

Waldnaturschutz

Position des Bayerischen Waldesitzerverbandes
10. Bayerischer Waldbesitzertag, 17.09.2015

Präsident Sepp Spann
Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.

Ausgangslage



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.

- Wälder sind über Jahrhunderte durch Bewirtschaftung entstanden und geprägt
- Waldbesitzer betreiben nachhaltige und multifunktionale Forstwirtschaft
- Fachgesetze und Bayerische Biodiversitätsstrategie
- Zertifizierung

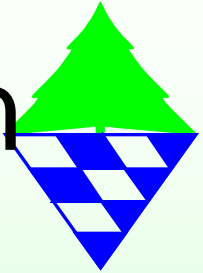
Bayerischer Weg



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.

- Nachhaltige, multifunktionale Forstwirtschaft auf gesamter Fläche
- Waldnaturschutz und Waldbewirtschaftung gehen Hand in Hand
- Keine pauschalen und willkürlich festgelegte Prozentforderungen nach Flächenstilllegungen und Wildnisgebieten

Schützen durch Nützen



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.

- Verantwortung für gesamte Gesellschaft
- kein nutzungsorientierter Ansatz
- Nur eine wirtschaftlich erfolgreiche Forstwirtschaft versetzt Waldbesitzer und Förster in die Lage, dauerhaft alle Leistungen des Waldes zur Verfügung zu stellen



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.

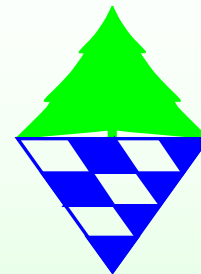
- Biodiversität ist Basis für erfolgreiche Forstwirtschaft
- Multifunktional bewirtschaftete Wälder können am besten die Herausforderungen von heute und der Zukunft erfüllen
- Holz als Rohstoff und Energieträger ist unverzichtbar

Wir brauchen



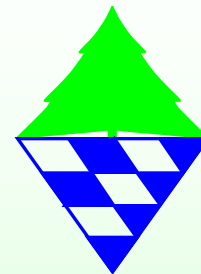
BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.

- Vertrauen für Waldbesitzer und Förster
- Unterstützung durch Politik und Gesellschaft
- Keine einseitig auf Naturschutzkriterien basierte Standards für eine nachhaltige oder ordnungsgemäße Waldbewirtschaftung (gute fachliche Praxis)



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.

**BAYERISCHEN WEG
KONSEQUENT FORTSETZEN!**



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

DAS GRÜNE DRITTEL BAYERNS

Ein Drittel der bayerischen Landesfläche ist bewaldet.

56 % der Waldfläche gehören privaten Waldbesitzern, 30 % dem Freistaat Bayern, 12 % ist im Eigentum von Kommunen und 2 % der Wälder in Bayern gehören dem Bund.

KLIMARETTER

1 m³ Holz bindet rund 1 Tonne des klimaschädlichen Gases CO₂ als Kohlenstoff.

VIELFALT UND BIODIVERSITÄT

In den bayerischen Wäldern sind 62 verschiedene Baumarten zu finden, darunter 18 seltene Baumarten wie Elsbeere, Eibe und Moorbirke.

LEBENSRAUM WALD

Je nach Waldgesellschaft leben in unseren Wäldern 7.000 bis 14.000 Tier- und 4.000 bis 6.000 Pflanzenarten einschließlich Moose, Farne und Pilze.

Auf 73 % der Fläche bestehen unsere Wälder aus zwei und mehr Baumschichten und durchschnittlich 9 morphologischen Schichten aus Moosen, Flechten, Farnen, Gräsern und Sträuchern.

LEISTUNGSWUNDER

Gepflegte und zukunftsfähige Wälder bringen unersetzbare Leistungen für die Gesellschaft:

- ↳ Boden-, Wind-, Erosions- und Lawinenschutz
- ↳ Reinhaltung der Luft
- ↳ Sicherung des Trinkwasserreservoirs
- ↳ Klimaregulierung

WUCHSWUNDER

Jede Sekunde wächst in Bayern 1 m³ Holz zu. Alle 8 Sekunden wächst in Bayern ein Dachstuhl und alle 40 Sekunden ein Holzhaus zu.

NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG GARANTIERT

Auf 75 % der Waldfläche haben sich die Waldbesitzer freiwillig verpflichtet, ihre Waldfläche umfassend nachhaltig im Sinne des Rio-Prozesses sowie der Kriterien der Nachfolgekongressen zu bewirtschaften (Zertifizierung). Die Zertifizierung wird durch unabhängige Instanzen überprüft.

HOLZ MACHT WARM, IST ERNEUERBARE ENERGIE UND LEBENSQUALITÄT

Holz aus Bayern steht der Bevölkerung als wichtigster erneuerbarer Energieträger zur Verfügung und versorgt heimische Sägewerke, Zimmerer und Schreiner. .

GESUNDBRUNNEN WALD

Unser Wald trägt in ganz besonderer Weise zur Erholung und damit zur Gesundheit des Menschen bei. Der Wald wird wegen seines ausgeglichenen Klimas, seiner gesunden Luft, seiner Ruhe und seiner Möglichkeit der Begegnung mit der Natur geschätzt.

GENERATIONENVERTRAG

700.000 private Waldbesitzer pflegen seit Generationen täglich ihre Wälder. Forstfamilien bewirtschaften ihre Wälder mit Rücksicht auf die künftigen Generationen.

WILDKATZE, HIRSCH, LUCHS, FALKE, ADLER, DOHLE...

Der Wald ist Lebensraum für Säugetiere, Reptilien und Vögel. Durch seine räumliche Verteilung ist der Wald ein wichtiger Korridor für Pflanzen und Tiere.

ARBEITGEBER

1,3 Millionen Beschäftigte arbeiten deutschlandweit im Cluster Forst und Holz.



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.